

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 8. Febr. Ein der „Polit. Corresp.“ zugehendes Schreiben hebt den bevorstehenden Einmarsch hervor, welchen bei den jüngsten Verhandlungen der Delegationen die Erklärungen des Ministers des Aeußern über die internationalen Beziehungen der Monarchie ob ihres eminent friedlichen Charakters allenfalls, namentlich auch in ganz Rußland hervorgebracht haben. Selbst vorgezeichnete nationale russische Organe können diesen friedlichen Charakter der Erklärungen des Grafen Kalnoky nicht geradezu leugnen; sie behaupten nur, daß derselbe nicht die internationale Bewegung unterdrückt, nicht stille stehen, sondern die angelegentlichsten Schritte zu weiteren Verhandlungen auf der Balkanhalbinsel benimmt. Zur Widerlegung dessen weist das Schreiben auf die frische Erklärung Kalnoky hin, die derselbe am 31. Jan. im Ausschusse der ungarischen Delegation abgegeben und welche in dem Satze gipfelt, daß der Gebante einer Ausdehnung oder Erweiterung der Occupation nicht erfüllt und daß es nicht erst der gegenwärtigen Ereignisse bedürfe, um jene Zustimmung als eine Verächtlichkeit zurückzuweisen. Das Schreiben erinnert daran, daß Sectionschef Kallo, sowie die Minister Hammerle und Brassky dasselbe versichert, wonach es hoch an der Zeit sei, das Märchen von dem Vormarsche nach Salonich endlich fallen zu lassen.

Wien, 8. Febr. Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Konstantinopel einen neuen Conflict der Porte mit Aleso Pascha. Derselbe sei dadurch veranlaßt, daß Aleso den Gesetzesvorschlag betr. das Eigentumsrecht an Immobilien, dessen Sanction der Sultan innerhalb einer Frist von zwei Monaten, alle gefälligst verweigert habe, trotzdem unter Berufung auf den Druck der öffentlichen Meinung in Dromedien im Volke seinen Sitz. Eine in Konstantinopel niedergelagerte Specialcommission habe einstimmig entschieden, daß ein Verfassungsbuch vorliege, und die Majorität dieser Commission habe beantragt, Aleso Pascha anzulagen, auf Empfehlung des Commissars Ghesler aber beschloßen, vorher Aleso nochmals auf die ernstlichen Folgen dieser Verfassungsverletzung aufmerksam zu machen.

Paris, 8. Febr. Der Minister des Innern empfing heute die Syndikatschammer der Agents de Change. Der Syndikus Moreau sprach bei dieser Gelegenheit dem Minister den Wunsch aus, die Regierung möge einen Gesetzentwurf vorlegen, nach welchem Terminschlichte als gültig anzuerkennen sind. Der Minister erwiderte, daß die Regierung sich bereits mit dieser Frage beschäftigt und geneigt sei, sich jeder Maßregel anzuschließen, welche, ohne den Aufschwung der individuellen Thätigkeit zu beschränken, denselben verbündet, sich auf gefähliche und dem republikanischen Geiste widersprechende Abwege zu verhalten.

London, 8. Febr. (Unterhaus.) Northcote kritisiert die Politik der Regierung bezüglich Irlands und Egyptens und wünscht zu erfahren, welche Hoffnungen auf den Abschluß des Handelsvertrages mit Frankreich bestehen. Er meint, eine Untersuchung über die Resultate des Freihandels seit 1860 würde nützlich und wünschenswert sein. Gladstone verteidigte die Politik der Regierung bezüglich Egyptens und sagte, in dem gemeinschaftlichen Vorhaben Englands und Frankreichs sei es notwendig, die Ansicht der anderen Großmächte zu berücksichtigen. Die Mächte erachteten sich von ihrer Stimme über die ägyptischen Angelegenheiten nicht ausgeschlossen. Die letzte Note der vier Großmächte an den Sultan habe in keiner Weise deren Rechte überschritten und keine principielle Schwierigkeit in die sehr verwickelten Angelegenheiten geführt. Gladstone glaubt, die Erfüllung der internationalen, von der Porte sanctionirten Verpflichtungen Egyptens würde auf allen Seiten gewünscht. Die Regierung könne unmöglich den Bestrebungen auf Einführung populärer Institutionen ihre Sympathien vorenthalten, Bestrebungen, welche zum ersten Male in einem muslimanischen Lande aufstünden. Den Handelsvertrag mit Frankreich anlangend, so sei es unmöglich, den begünstigten Passus der Zolltarife viel hinzuzufügen. Die Rückkehr zum Schutzzoll würde verhängnisvoll diejenigen Interessen schädigen, die gefördert werden sollten. Der Nachtheil der Handelsverträge bestche darin, schon lange für die Regierung eine Frage gewesen, ob sie die ganz Sache aufgeben solle oder nicht. Allein die Verhandlungen seien noch nicht bis zu dem Punkte, wo sich ein solcher Schluß vertheiligen und rechtfertigen lasse, angelangt. Der Politik bezüglich Irlands betreffend, hatte es im October v. J. geheißen, der Verschönerung gegen jedes Eigenthum zu begegnen. Der Zustand Irlands habe sich gebessert. Gladstone hofft, daß die Landcasse segensreich wirken werde. — Die Rede Gladstone's wurde wiederholt mit großem Beifall aufgenommen. Bright (Irländer) beantragte einen Zusatz zur Adresse, welcher besagt, die einzig wirksame Maßlinie des beherrschenden Irlands sei eine Revision der politischen Beziehungen Englands zu Irland, welche auf der Unionacte von 1800 beruhe. D'Oonnor Bowser unterstützte das Project und sagte, alle veröffentlichen Maßregeln seien bisher beschlagen und würden ferner beschlagen, bis die irische Verwaltung und die irische Gesetzgebung allein in irischen Händen lägen; eine Fortsetzung des Reichs sei nicht beabsichtigt.

Deutsches Reich.

Staatsminister Dr. Falk wird nicht, wie gemeldet, am 1. März, sondern erst am 1. Mai als Oberlandesgerichtspräsident nach Hamm überfiedeln.

\* Ueber den Proceß wegen Bismarck-Verleumdung, der gegen Prof. Mommen auf Antrag des Kanzlers anhängig gemacht worden ist, erzählt man, daß es sich um eine Meinungsänderung handelt, die der berühmte Gelehrte gelegentlich der General-Versammlung des Vereins der Fortschrittspartei des Reiches in Leipzig im vorigen Jahre ausgesprochen hat. Die Verleumdung über eine dortige Rede, wie sie seiner Zeit von den Zeitungen gebracht wurden, wird Herr Prof. Mommen in der Vorunternehmung vorgelegt worden, mit der Frage, ob er die darin ihm zugeordnete Rede mit der betreffenden Meinungsänderung als richtig anerkenne. Die Frage hat Prof. Mommen der Kaufmannschaft überlassen, und darauf hin wird das eigentliche Strafverfahren gegen ihn eingeleitet werden.

o Für den Bau eines würdigen Kunstausstellungs-

gebäudes in Berlin scheint sich jetzt bessere Aussichten zu eröffnen. Wie man erfahren hat, hat sich der Cultusminister v. Goshler in der Angelegenheit mit der Akademie der Künste in Beziehung gesetzt und zunächst eine ausführliche Neuerung darüber verlangt. Die Akademie hat zu dem Zwecke eine Commission niedergesetzt, welche die Frage erörtern und beizuliegende Vorläufe, namentlich in der Hinsicht, aufstellen soll. Der bekannte traurige Zustand des gegenwärtigen provisorischen Ausstellungsgebäudes, das zudem auch mit dem Schwamm befaßt ist, hat inzwischen auch den Verein Berliner Künstler veranlaßt, eine Petition an den Cultusminister vorzubereiten, in welcher dringend um baldige Errichtung eines neuen Ausstellungsgebäudes euidet wird.

Oesterreich-Ungarn.

Wie bereits früher gemeldet wurde, erregen in Wien die von dem Gemeinderathe Dr. Unger in einer Verammlung seiner Parteirede gemachten Enthüllungen, die sich zu einer cause celebre entwickeln dürften, große Sensation. Dr. Unger stellte nämlich mit, daß sowohl zur Zeit, als die Tramwayfrage dem Gemeinderathe zur Behandlung vorlag, als auch in Angelegenheit des hiesigen Schachschachprojektes Beschlüsse der Art, als ihm unternommen wurden, um seine Stimme im Gemeinderathe zu gewinnen. Er erklärte, daß jene Gemeinderäthe, deren Namen er der Verammlung vorlegte, bereits von der Fortschrittspartei genommen gewesen seien, und daß er an den Bürgermeister-Selbstvertreter ein Schreiben gerichtet habe, in welchem die Vorgänge treu dargestellt und die Namen jener Gemeinderäthe, sowie die vermittelnden Personen angegeben sind. Vice-Bürgermeister Ulll verlas nun vor einigen Tagen in einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderathes das Schreiben des Dr. Unger, sowie die Erklärungen der in Unger's Schreiben genannten Gemeinderäthe Ritter v. Guzeck und Ritter v. Goldschmidt, welche die Angaben des ersteren als ganz ungenügend bezeichnen und die Einleitung gerichtlicher Schritte ankündigen. Das Schreiben des Dr. Unger hat der Vice-Bürgermeister beifolgende Untersuchung der Staatsanwaltschaft übergeben. Die Blätter beobachten zum Theil den Angelegenheit gegenüber vor der Hand Neutrale, ein Theil macht jedoch entschieden Front gegen Dr. Unger.

England.

In der schon im heutigen Hauptblatte erwähnten Sitzung des englischen Oberhauses erklärte Lord Salisbury, die Thronrede sei unklar, die Opposition habe jedoch nicht die Absicht, die Adresse an die Königin zu bekämpfen. Er sei ferner erntet darüber, daß ohne Autorisation seitens der Porte eine Einmischung in die ägyptischen Angelegenheiten keinesfalls stattfinden werde. Die freundlichen Beziehungen Englands mit den großen deutschen Mächten und die Mitwirkung des Sultans seien die Bedingungen gewesen, worauf sich die Politik der letzten Regierung gegen Egypten gezeichnet habe, aber die vor zwei Jahren von Gladstone gehaltenen Aeußerungen hätten die englischen von der deutschen Politik getrennt, den britischen Einfluß in Konstantinopel geschwächt und die Schwierigkeiten, das ägyptische Problem zu lösen, erhöht. England sollte mit Frankreich gehen, so lange die Politik beider in gleichen Bahnen sich bewege, mißse aber die Freiheit haben, ablenken zu können, sobald die britischen Interessen im Orient eine andere Daltung erheischen. Er ferner über England an, daß andere Mächte in Egypten gleiche Interessen besäßen, wie er selbst dort zu vertreten habe, dann wüßte die Gefahr einer Neutralisirung des Suezkanals, welche andererseits Anlaß zu den Toren von Perat fesse. Ueber befreundete ferner, daß die Aussichten für den Abschluß des Handelsvertrages mit Frankreich keine sehr günstigen seien und verurtheilte die Ausführung der irischen Landcasse. Der Staatssecretär des Auswärtigen, Lord Granville, tritt den Angriffen Lord Salisbury's entgegen und betogte die Haltung der Führer der conservativen Partei in der irischen Krise. Die Lage in Irland sei insofern gegenwärtig besser als im Vorjahre. Einen Handelsvertrag mit Frankreich, welcher England ungünstiger als bisher fiele, wolle die Regierung nicht. Die von Lord Salisbury herbeigeführte gemeinsame Action Frankreichs und Englands in Egypten sei das einzige Mittel, die Verwaltung in Egypten zu bessern. Granville bemerkte weiter, die englische Regierung habe active Unterhandlungen über Egypten mit Gambetta bis zu seinem Tode unterhalten, er glaube, daß die gegenwärtige französische Regierung beifolgende Hauptpunkte mit England übereinstimme und daß man in aufrichtigem Einverständnis mit Frankreich in dieser Angelegenheit cooperiren könne. Eine Bewegung Egyptens durch englische, französische oder türkische Truppen würde vor zwei oder drei Monaten ungewissheit die Gefahr einer Anarchie und Unordnung herbeiführen haben. Die Adresse wurde jedoch ohne Abstimmung angenommen.

Halle, den 9. Februar.

— Die städtische Deputation, welche sich wegen Einrichtung einer königl. Eisenbahn in unserer Stadt nach dem Uebertrage der hier mindenden Privatbahnen an den Staat und in der Angelegenheit Herr Umbaues antraten, hat sich nach Berlin begeben, um die Angelegenheit dort zur Sprache zu bringen. Die Deputation nach Berlin geführt, und zwar noch nicht erreicht worden und konnten nach Lage der Sache auch nicht direct erreicht werden, doch haben die Blätter darüber eine entbunden erfreuliche Förderung erfahren. Entgegen den um angebotenen Informationen beruhenden Klagen eines anderen hiesigen Anwaltes über die Zweck der Deputation, wonach dieselbe nur die Absicht der Eisenbahndirectionsfrage zur Aufgabe gehabt habe, wiederholen wir ausdrücklich, daß auch der Bahnhofsbaum hierzu gehörte, und zwar war die Deputation für diesen Zweck wohl ausgerüstet. Sie führte nicht nur eine beizuliegende von Herrn Stadtbaurath Vohlaun ausgearbeitete Denkschrift, sondern auch alle einschlägigen Pläne u. m. f. d.

— Auf Grund des von Herrn Professor Dr. Kirchhoff im Verein für Erdkunde gehaltenen Vortrages, über den wir an anderer Stelle berichtet, wurde für die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Schulvereins ein Comité gewählt, welches falls die Gewählten annehmen, aus den Herren Bürgermeister Staube, Director Dr. Fried, Professor Dr. Müller, Schriftführer Wundt und Rentier Fehlinghaus bestehen wird. Der hiesige Schulverein wird voraussichtlich einer starken Beizuliegung sich erfreuen, namentlich hat die Sache in den abendlichen Kreisen vielen Anklang gefunden. Der Verein hat sich bereit erklärt, für eine längere Reihe von Unternehmungen. Der jährliche Beitrag wird wahrscheinlich auf 2 Mark festgesetzt werden.

— Aus der jüngsten Vorstandssitzung des neugegründeten Kunstgewerbevereins wird uns mitgeteilt, daß Herr

Oberbürgermeister Staube den definitiven Vorfall übernommen hat, während Herr Prof. Dr. Staube dann zum stellvertretenden Vorsitzenden, Herr Regierungsrath Dr. Müller zum Schriftführer, Herr Stadtbaurath Vohlaun zum Kassier, Herr Stadtbaurath Dr. Müller zum Bibliothekar beauftragt wurden. Eine Prüfung der Mitgliederliste ergab, daß bereits ca. 20 Personen dem Vereine beigetreten sind. Wenn diese Zahl auch als ein erfreulicher Anfang betrachtet werden kann, so steht dieselbe doch nicht im Verhältnis zu hiesigen Verhältnissen in anderen Städten. Es wird daher nach wie vor Sache des Vorstandes und aller Beizuliegenden sein, unermüßlich dafür zu sorgen, daß aus den intelligenten Kreisen aller Berufsstände weitere Mitglieder gewonnen werden. Die Karten an die bereits eingetretenen Mitglieder werden die Zeit angeht, und der erste Jahresbeitrag dabei erhoben werden. Ferner wurde beschloßen, von den Hauptbestrebungen des Vereins zunächst 1. die Pflege des gemischten Zeichnenunterrichts und 2. die Begründung einer hiesigen Gemaldegalerie näher ins Auge zu fassen. Was den 1. Punkt anbelangt, so muß vor Allem ein eigenes Gebäude für die Zeichnen- und Malerschule werden, in welchem der Unterricht abgehalten werden kann und nach abgetrennten Beizuliegenden im Freiland und in Aquarellen ähnlich wie dies in der hiesigen Malerschule der Fall ist, ertheilt werden. Herr Regierungsrath Müller hat, nach vor Kurzem im Vortrage der Stadtbaurath Dr. Müller, die Absicht geäußert, ein Gebäude zu erbauen, welches über in einem öffentlichen Vortrage näher zu berichten. Beizuliegende Erlangung eines geeigneten Locals für die Gemaldegalerie wurde beschloßen, mit dem Herrn Curator der Universität in Verbindung zu treten, ob derselbe geneigt ist, in disponiblen Unterrichtsgebäuden dem Vereine einige Räume zu überlassen. Hinsichtlich der Zeichnen- und Malerschule wird ein Bibliothek und eines Lesecabinetts wurde als notwendig beschloßen.

— Zu dem heute Vormittag im Stadt-Vau-Amt abgehaltenen Submissions-Termin beizuliegende Beizuliegende der Subfellen und Möbel für die neue Volksschule in der Taubengasse waren folgende Offerten eingegangen: Es erboten sich die Herren 1) H. Reuter die Arbeiten 100 4 für 5 Broc., 100 5 für 12 Broc., 2) H. Höder: 100 1 für 27, 100 2 für 27, 100 3 für 27, 100 4 für 17, 100 5 für 25 Broc., 100 6 für 27, 100 7 für 27 Broc., 100 8 für 17, 100 9 für 17, 100 10 für 17, 100 11 für 27 Broc., 100 12 für 27 Broc., 100 13 für 27 Broc., 100 14 für 27 Broc., 100 15 für 27 Broc., 100 16 für 27 Broc., 100 17 für 27 Broc., 100 18 für 27 Broc., 100 19 für 27 Broc., 100 20 für 27 Broc., 100 21 für 27 Broc., 100 22 für 27 Broc., 100 23 für 27 Broc., 100 24 für 27 Broc., 100 25 für 27 Broc., 100 26 für 27 Broc., 100 27 für 27 Broc., 100 28 für 27 Broc., 100 29 für 27 Broc., 100 30 für 27 Broc., 100 31 für 27 Broc., 100 32 für 27 Broc., 100 33 für 27 Broc., 100 34 für 27 Broc., 100 35 für 27 Broc., 100 36 für 27 Broc., 100 37 für 27 Broc., 100 38 für 27 Broc., 100 39 für 27 Broc., 100 40 für 27 Broc., 100 41 für 27 Broc., 100 42 für 27 Broc., 100 43 für 27 Broc., 100 44 für 27 Broc., 100 45 für 27 Broc., 100 46 für 27 Broc., 100 47 für 27 Broc., 100 48 für 27 Broc., 100 49 für 27 Broc., 100 50 für 27 Broc., 100 51 für 27 Broc., 100 52 für 27 Broc., 100 53 für 27 Broc., 100 54 für 27 Broc., 100 55 für 27 Broc., 100 56 für 27 Broc., 100 57 für 27 Broc., 100 58 für 27 Broc., 100 59 für 27 Broc., 100 60 für 27 Broc., 100 61 für 27 Broc., 100 62 für 27 Broc., 100 63 für 27 Broc., 100 64 für 27 Broc., 100 65 für 27 Broc., 100 66 für 27 Broc., 100 67 für 27 Broc., 100 68 für 27 Broc., 100 69 für 27 Broc., 100 70 für 27 Broc., 100 71 für 27 Broc., 100 72 für 27 Broc., 100 73 für 27 Broc., 100 74 für 27 Broc., 100 75 für 27 Broc., 100 76 für 27 Broc., 100 77 für 27 Broc., 100 78 für 27 Broc., 100 79 für 27 Broc., 100 80 für 27 Broc., 100 81 für 27 Broc., 100 82 für 27 Broc., 100 83 für 27 Broc., 100 84 für 27 Broc., 100 85 für 27 Broc., 100 86 für 27 Broc., 100 87 für 27 Broc., 100 88 für 27 Broc., 100 89 für 27 Broc., 100 90 für 27 Broc., 100 91 für 27 Broc., 100 92 für 27 Broc., 100 93 für 27 Broc., 100 94 für 27 Broc., 100 95 für 27 Broc., 100 96 für 27 Broc., 100 97 für 27 Broc., 100 98 für 27 Broc., 100 99 für 27 Broc., 100 100 für 27 Broc., 100 101 für 27 Broc., 100 102 für 27 Broc., 100 103 für 27 Broc., 100 104 für 27 Broc., 100 105 für 27 Broc., 100 106 für 27 Broc., 100 107 für 27 Broc., 100 108 für 27 Broc., 100 109 für 27 Broc., 100 110 für 27 Broc., 100 111 für 27 Broc., 100 112 für 27 Broc., 100 113 für 27 Broc., 100 114 für 27 Broc., 100 115 für 27 Broc., 100 116 für 27 Broc., 100 117 für 27 Broc., 100 118 für 27 Broc., 100 119 für 27 Broc., 100 120 für 27 Broc., 100 121 für 27 Broc., 100 122 für 27 Broc., 100 123 für 27 Broc., 100 124 für 27 Broc., 100 125 für 27 Broc., 100 126 für 27 Broc., 100 127 für 27 Broc., 100 128 für 27 Broc., 100 129 für 27 Broc., 100 130 für 27 Broc., 100 131 für 27 Broc., 100 132 für 27 Broc., 100 133 für 27 Broc., 100 134 für 27 Broc., 100 135 für 27 Broc., 100 136 für 27 Broc., 100 137 für 27 Broc., 100 138 für 27 Broc., 100 139 für 27 Broc., 100 140 für 27 Broc., 100 141 für 27 Broc., 100 142 für 27 Broc., 100 143 für 27 Broc., 100 144 für 27 Broc., 100 145 für 27 Broc., 100 146 für 27 Broc., 100 147 für 27 Broc., 100 148 für 27 Broc., 100 149 für 27 Broc., 100 150 für 27 Broc., 100 151 für 27 Broc., 100 152 für 27 Broc., 100 153 für 27 Broc., 100 154 für 27 Broc., 100 155 für 27 Broc., 100 156 für 27 Broc., 100 157 für 27 Broc., 100 158 für 27 Broc., 100 159 für 27 Broc., 100 160 für 27 Broc., 100 161 für 27 Broc., 100 162 für 27 Broc., 100 163 für 27 Broc., 100 164 für 27 Broc., 100 165 für 27 Broc., 100 166 für 27 Broc., 100 167 für 27 Broc., 100 168 für 27 Broc., 100 169 für 27 Broc., 100 170 für 27 Broc., 100 171 für 27 Broc., 100 172 für 27 Broc., 100 173 für 27 Broc., 100 174 für 27 Broc., 100 175 für 27 Broc., 100 176 für 27 Broc., 100 177 für 27 Broc., 100 178 für 27 Broc., 100 179 für 27 Broc., 100 180 für 27 Broc., 100 181 für 27 Broc., 100 182 für 27 Broc., 100 183 für 27 Broc., 100 184 für 27 Broc., 100 185 für 27 Broc., 100 186 für 27 Broc., 100 187 für 27 Broc., 100 188 für 27 Broc., 100 189 für 27 Broc., 100 190 für 27 Broc., 100 191 für 27 Broc., 100 192 für 27 Broc., 100 193 für 27 Broc., 100 194 für 27 Broc., 100 195 für 27 Broc., 100 196 für 27 Broc., 100 197 für 27 Broc., 100 198 für 27 Broc., 100 199 für 27 Broc., 100 200 für 27 Broc., 100 201 für 27 Broc., 100 202 für 27 Broc., 100 203 für 27 Broc., 100 204 für 27 Broc., 100 205 für 27 Broc., 100 206 für 27 Broc., 100 207 für 27 Broc., 100 208 für 27 Broc., 100 209 für 27 Broc., 100 210 für 27 Broc., 100 211 für 27 Broc., 100 212 für 27 Broc., 100 213 für 27 Broc., 100 214 für 27 Broc., 100 215 für 27 Broc., 100 216 für 27 Broc., 100 217 für 27 Broc., 100 218 für 27 Broc., 100 219 für 27 Broc., 100 220 für 27 Broc., 100 221 für 27 Broc., 100 222 für 27 Broc., 100 223 für 27 Broc., 100 224 für 27 Broc., 100 225 für 27 Broc., 100 226 für 27 Broc., 100 227 für 27 Broc., 100 228 für 27 Broc., 100 229 für 27 Broc., 100 230 für 27 Broc., 100 231 für 27 Broc., 100 232 für 27 Broc., 100 233 für 27 Broc., 100 234 für 27 Broc., 100 235 für 27 Broc., 100 236 für 27 Broc., 100 237 für 27 Broc., 100 238 für 27 Broc., 100 239 für 27 Broc., 100 240 für 27 Broc., 100 241 für 27 Broc., 100 242 für 27 Broc., 100 243 für 27 Broc., 100 244 für 27 Broc., 100 245 für 27 Broc., 100 246 für 27 Broc., 100 247 für 27 Broc., 100 248 für 27 Broc., 100 249 für 27 Broc., 100 250 für 27 Broc., 100 251 für 27 Broc., 100 252 für 27 Broc., 100 253 für 27 Broc., 100 254 für 27 Broc., 100 255 für 27 Broc., 100 256 für 27 Broc., 100 257 für 27 Broc., 100 258 für 27 Broc., 100 259 für 27 Broc., 100 260 für 27 Broc., 100 261 für 27 Broc., 100 262 für 27 Broc., 100 263 für 27 Broc., 100 264 für 27 Broc., 100 265 für 27 Broc., 100 266 für 27 Broc., 100 267 für 27 Broc., 100 268 für 27 Broc., 100 269 für 27 Broc., 100 270 für 27 Broc., 100 271 für 27 Broc., 100 272 für 27 Broc., 100 273 für 27 Broc., 100 274 für 27 Broc., 100 275 für 27 Broc., 100 276 für 27 Broc., 100 277 für 27 Broc., 100 278 für 27 Broc., 100 279 für 27 Broc., 100 280 für 27 Broc., 100 281 für 27 Broc., 100 282 für 27 Broc., 100 283 für 27 Broc., 100 284 für 27 Broc., 100 285 für 27 Broc., 100 286 für 27 Broc., 100 287 für 27 Broc., 100 288 für 27 Broc., 100 289 für 27 Broc., 100 290 für 27 Broc., 100 291 für 27 Broc., 100 292 für 27 Broc., 100 293 für 27 Broc., 100 294 für 27 Broc., 100 295 für 27 Broc., 100 296 für 27 Broc., 100 297 für 27 Broc., 100 298 für 27 Broc., 100 299 für 27 Broc., 100 300 für 27 Broc., 100 301 für 27 Broc., 100 302 für 27 Broc., 100 303 für 27 Broc., 100 304 für 27 Broc., 100 305 für 27 Broc., 100 306 für 27 Broc., 100 307 für 27 Broc., 100 308 für 27 Broc., 100 309 für 27 Broc., 100 310 für 27 Broc., 100 311 für 27 Broc., 100 312 für 27 Broc., 100 313 für 27 Broc., 100 314 für 27 Broc., 100 315 für 27 Broc., 100 316 für 27 Broc., 100 317 für 27 Broc., 100 318 für 27 Broc., 100 319 für 27 Broc., 100 320 für 27 Broc., 100 321 für 27 Broc., 100 322 für 27 Broc., 100 323 für 27 Broc., 100 324 für 27 Broc., 100 325 für 27 Broc., 100 326 für 27 Broc., 100 327 für 27 Broc., 100 328 für 27 Broc., 100 329 für 27 Broc., 100 330 für 27 Broc., 100 331 für 27 Broc., 100 332 für 27 Broc., 100 333 für 27 Broc., 100 334 für 27 Broc., 100 335 für 27 Broc., 100 336 für 27 Broc., 100 337 für 27 Broc., 100 338 für 27 Broc., 100 339 für 27 Broc., 100 340 für 27 Broc., 100 341 für 27 Broc., 100 342 für 27 Broc., 100 343 für 27 Broc., 100 344 für 27 Broc., 100 345 für 27 Broc., 100 346 für 27 Broc., 100 347 für 27 Broc., 100 348 für 27 Broc., 100 349 für 27 Broc., 100 350 für 27 Broc., 100 351 für 27 Broc., 100 352 für 27 Broc., 100 353 für 27 Broc., 100 354 für 27 Broc., 100 355 für 27 Broc., 100 356 für 27 Broc., 100 357 für 27 Broc., 100 358 für 27 Broc., 100 359 für 27 Broc., 100 360 für 27 Broc., 100 361 für 27 Broc., 100 362 für 27 Broc., 100 363 für 27 Broc., 100 364 für 27 Broc., 100 365 für 27 Broc., 100 366 für 27 Broc., 100 367 für 27 Broc., 100 368 für 27 Broc., 100 369 für 27 Broc., 100 370 für 27 Broc., 100 371 für 27 Broc., 100 372 für 27 Broc., 100 373 für 27 Broc., 100 374 für 27 Broc., 100 375 für 27 Broc., 100 376 für 27 Broc., 100 377 für 27 Broc., 100 378 für 27 Broc., 100 379 für 27 Broc., 100 380 für 27 Broc., 100 381 für 27 Broc., 100 382 für 27 Broc., 100 383 für 27 Broc., 100 384 für 27 Broc., 100 385 für 27 Broc., 100 386 für 27 Broc., 100 387 für 27 Broc., 100 388 für 27 Broc., 100 389 für 27 Broc., 100 390 für 27 Broc., 100 391 für 27 Broc., 100 392 für 27 Broc., 100 393 für 27 Broc., 100 394 für 27 Broc., 100 395 für 27 Broc., 100 396 für 27 Broc., 100 397 für 27 Broc., 100 398 für 27 Broc., 100 399 für 27 Broc., 100 400 für 27 Broc., 100 401 für 27 Broc., 100 402 für 27 Broc., 100 403 für 27 Broc., 100 404 für 27 Broc., 100 405 für 27 Broc., 100 406 für 27 Broc., 100 407 für 27 Broc., 100 408 für 27 Broc., 100 409 für 27 Broc., 100 410 für 27 Broc., 100 411 für 27 Broc., 100 412 für 27 Broc., 100 413 für 27 Broc., 100 414 für 27 Broc., 100 415 für 27 Broc., 100 416 für 27 Broc., 100 417 für 27 Broc., 100 418 für 27 Broc., 100 419 für 27 Broc., 100 420 für 27 Broc., 100 421 für 27 Broc., 100 422 für 27 Broc., 100 423 für 27 Broc., 100 424 für 27 Broc., 100 425 für 27 Broc., 100 426 für 27 Broc., 100 427 für 27 Broc., 100 428 für 27 Broc., 100 429 für 27 Broc., 100 430 für 27 Broc., 100 431 für 27 Broc., 100 432 für 27 Broc., 100 433 für 27 Broc., 100 434 für 27 Broc., 100 435 für 27 Broc., 100 436 für 27 Broc., 100 437 für 27 Broc., 100 438 für 27 Broc., 100 439 für 27 Broc., 100 440 für 27 Broc., 100 441 für 27 Broc., 100 442 für 27 Broc., 100 443 für 27 Broc., 100 444 für 27 Broc., 100 445 für 27 Broc., 100 446 für 27 Broc., 100 447 für 27 Broc., 100 448 für 27 Broc., 100 449 für 27 Broc., 100 450 für 27 Broc., 100 451 für 27 Broc., 100 452 für 27 Broc., 100 453 für 27 Broc., 100 454 für 27 Broc., 100 455 für 27 Broc., 100 456 für 27 Broc., 100 457 für 27 Broc., 100 458 für 27 Broc., 100 459 für 27 Broc., 100 460 für 27 Broc., 100 461 für 27 Broc., 100 462 für 27 Broc., 100 463 für 27 Broc., 100 464 für 27 Broc., 100 465 für 27 Broc., 100 466 für 27 Broc., 100 467 für 27 Broc., 100 468 für 27 Broc., 100 469 für 27 Broc., 100 470 für 27 Broc., 100 471 für 27 Broc., 100 472 für 27 Broc., 100 473 für 27 Broc., 100 474 für 27 Broc., 100 475 für 27 Broc., 100 476 für 27 Broc., 100 477 für 27 Broc., 100 478 für 27 Broc., 100 479 für 27 Broc., 100 480 für 27 Broc., 100 481 für 27 Broc., 100 482 für 27 Broc., 100 483 für 27 Broc., 100 484 für 27 Broc., 100 485 für 27 Broc., 100 486 für 27 Broc., 100 487 für 27 Broc., 100 488 für 27 Broc., 100 489 für 27 Broc., 100 490 für 27 Broc., 100 491 für 27 Broc., 100 492 für 27 Broc., 100 493 für 27 Broc., 100 494 für 27 Broc., 100 495 für 27 Broc., 100 496 für 27 Broc., 100 497 für 27 Broc., 100 498 für 27 Broc., 100 499 für 27 Broc., 100 500 für 27 Broc., 100 501 für 27 Broc., 100 502 für 27 Broc., 100 503 für 27 Broc., 100 504 für 27 Broc., 100 505 für 27 Broc., 100 506 für 27 Broc., 100 507 für 27 Broc., 100 508 für 27 Broc., 100 509 für 27 Broc., 100 510 für 27 Broc., 100 511 für 27 Broc., 100 512 für 27 Broc., 100 513 für 27 Broc., 100 514 für 27 Broc., 100 515 für 27 Broc., 100 516 für 27 Broc., 100 517 für 27 Broc., 100 518 für 27 Broc., 100 519 für 27 Broc., 100 520 für 27 Broc., 100 521 für 27 Broc., 100 522 für 27 Broc., 100 523 für 27 Broc., 100 524 für 27 Broc., 100 525 für 27 Broc., 100 526 für 27 Broc., 100 527 für 27 Broc., 100 528 für 27 Broc., 100 529 für 27 Broc., 100 530 für 27 Broc., 100 531 für 27 Broc., 100 532 für 27 Broc., 100 533 für 27 Broc., 100 534 für 27 Broc., 100 535 für 27 Broc., 100 536 für 27 Broc., 100 537 für 27 Broc., 100 538 für 27 Broc., 100 539 für 27 Broc., 100 540 für 27 Broc., 100 541 für 27 Broc., 100 542 für 27 Broc., 100 543 für 27 Broc., 100 544 für 27 Broc., 100 545 für 27 Broc., 100 546 für 27 Broc., 100 547 für 27 Broc







# Die Börsenkrisis

hat ein bedeutendes Leinen- und Baumwollen-Waaren-Export-Haus zur Liquidation gezwungen, wodurch wir bedeutende Vorräte-Güter demirkt und zu folgenden Preisstellungen in der Lage sind:

## I. Leinene Waaren:

- Reinleinene Tischentwäcker, volle Größe, Stück 20 A
- Reinleinene Küchensandtücher, abgepökt, Stück 17 A
- Reinleinene Servietten-Sandtücher, abgepökt, Stück 40 A
- Reinleinene Dress-Suben-Sandtücher, abgepökt, Stück 32 A
- Reinleinene Atlas-Suben-Sandtücher, abgepökt, Stück 60 A
- Reinleinene Wichttücher, corriert mit Kanten, Stück 18 A
- Creas-Leinen 5/4 breit, Stück v. 50 B. Ellen 14 A, B. C. 28 A
- Creas-Leinen 6/4 breit, Stück v. 50 B. Ellen 15 A, B. C. 30 A
- Sammverfertigtes Saumwaden-Leinen, 6/4 breit, B. C. 12 A
- Putz-Leinen ohne Kopf, 12/4 breit, vollständig, Bettuch 2 A 25 A
- Schürzenleinen, reines Leinen, 2 Ellen breit, Verl. Elle 50 A
- Reinleinene Zwirn-Tischtücher, 10/4 groß, Stück 1 A 50 A
- Reinleinene Dress-Servietten, 5/4 groß, Stück 50 A
- Reinleinene Tafeldecke mit 6 und 12 Servietten von 5 A 50 A

## II. Baumwolle. Waaren:

- Rugsburger Schirm, 6/4 breit, brillante Weiße, Verl. Elle 20 A
- Einiger Clifton für Bett und Viehische, Verl. Elle 24 A
- Efflores Hemdenuch und Dowlas, 6/4 breit, Verl. Elle 28 A
- Verteuge, la. Qual. in wochendlichen Mütern, Verl. Elle 24 A
- Vertikal für Inlett, staub- und federicht, Verl. Elle 28 A
- Damaht Qualität extra, für Bettbezüge, Verl. Elle 40 A
- Stange-Baumwoll für Regalig, schwarze Qualität, Verl. Elle 50 A
- Weiße Verl-Kantel-Bettdecken, 4 Ellen groß, Stück von 2 A 10 A

## III. Gardinen:

- Zwirn-Gardinen in Nomade, Double broché und Damassé, Fenster von 8/4, Verl. Ellen von 1 A 75 A an
- Edige Manilla-Gardinen, gewebt - nicht bedruckt, - 10/4 breit, Elle 90 A
- Reinwollene Rod- u. Hemden-Flanelle, Verl. C. 64 Pf.

- Ferner empfehlen wir:
- Wollene Kleider- u. Costume-Stoffe**, ausschließlich Neuheiten der Frühjahrs-Saison 1882, Verl. Elle 32 A bis 90 A, deren reeller Werth - das Doppelte - übersteigt
  - Schwarze Cachemires anglais**, 7/4 breit Verl. Elle 60 A, 9/4 breit Verl. Elle 90 A
  - Schwarze Cachemires d'Indes**, reine Wolle, Verl. Elle von 87 A an
  - Schwarze reinseid. Kleider-Ripse**, Verl. Elle 1 A 80 A

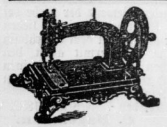
# Hallesche Auctionshallen, 13. Grosser Berlin 13.

**Gangbar! Neu!**  
**Für**  
**Wiederverkäufer!**



**Billig!**  
**Große Auswahl!**

**Abziehbilder-Album, Mährchen-Album**  
zum 5 Pfa. und 10 Pfa.-Verkauf.  
Neuheiten in Stammbüchern, Stammbuchblumen, Reliefs.  
**Engros-Verlag. 91. Leipz.-Str. 91.**  
**C. F. Ritter.**



**Nähmaschinen, Wringmaschinen, Fleischhackmaschinen, Brodschneidmaschinen, Buttermaschinen, Englische Drehrollen**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**Herm. Hitschke, „Sorelle“**  
nahe am Markt.

Um wiederholten Anfragen zu begegnen, theile ich mit, dass ich nach wie vor bei meinen Eltern Berlinerstr. 4 b. wohne. **Clara Hoffmann, Pianistin.**

**Generalversammlung**  
der **Steinhauer-Krankenkasse**  
Freitag den 10. Februar Abends 6 Uhr in der „Schwemme“.  
Tagesordnung: Rechnungslegung. Vorstandswohl. Antrag eines Witthausers um Aufnahme in die Kasse.

**Reudnitzer Bierhalle, Grasweg 19.**  
Freitag den 10. Februar **Schlachtfest.**  
Donnerstag den 9. Februar Abends Geburtstagsfeier bei einer Locomotive hochfeinem Selbstbrotchen von Herren **Ged. Schulze, Wiegand.**

Heute bin ich mit einem Transport junger Pferde (Ostpreußen) eingetroffen und stehen solche zum Verkauf in der großen Branhaugasse Nr. 28.  
**Friedrich Zwickert.**

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt ein Prospect, A. Krachmer's verbesserte electro-galvanische Band-Apparate betreffend, bei, den wir der gef. Beachtung empfehlen.

**Thatsache**

ist es, dass schon sehr viele durch richtige Anwendung des einen Jodens zur Befähigung stehenden Stillsitzenden, besonders Schwachen geworden haben, daher ist es unbedingt wichtig für jeden Insensitiven zu wissen - wenn er unnützes Kosten sparen will - welche Mittel für seinen Zweck am geeignetsten sind, wie er seine Ansprüche am besten erfüllt, damit sie ihm desto länger, wie er das typographische Bewusstsein derselben einschließt, damit sie auffallend und nicht abzuheben sind.

Wer in dieser Beziehung Rathschläge bedarf, wende sich vertrauensvoll an die Central-Annoncen-Expediton in Deutschland u. ausland, Zeichnungen von **G. E. Daube & Co.**, welche sich ausschließlich mit der Beförderung von Anzeigen an sämtliche Zeitungen, Fachschriften, Blätter u. s. w. befasst und gegen jedes Insensitiven schon auf reiche Erfahrungen basieren. Nachtheile für den Auftraggeber werden vermieden. Die Anzeigenpreise sind billig. Aufschlagung billigt gestellt. Bei Kostenanschlägen gratis und franco.

Bureau in Halle a/S., Schmeerstrasse 24.

Mit heutigem Tage verlegte mein **Hut-u. Mützengeschäft** nach **Schülerhof 20** und bitte bei etwaigem Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
**P. Köhner.**

Getragene Kleidungsstücke, alte Stiefeln lauft fortwährend und zählt die höchsten Preise  
**C. Buchholz,**  
Markt 26, im Rothen Thurm, 1 Tr.,  
Einladung am Brückentafel.

**Damenmaske**  
elegant, billig zu verl. **Rapenstr. 176, II.**

**Brennholz**  
in Fuhrten und einzeln billigt  
**Kraushorststr. 14.**

150 Stück hochstämmige **Allee-Kastanienbäume**  
sind aus der hiesigen Baumgärtnerei hiermit veräußert abzugeben.  
Bei Anfragen unter X. 301 niedersulegen in der Expedition D. 3/4.  
Der Magistrat.

**Gebrauchter Flügel**  
wird zu kaufen gesucht.  
Bei Anfragen unter X. 301 niedersulegen in der Expedition D. 3/4.

**Kartoffeln.**  
3-4000 Ctr. blaurothe, weißfleischige Zwiebelkartoffeln hat zu verkaufen  
**Nittergut Sindorf bMerseburg.**

**Gutterriemenjamen.**  
12 Ctr. goldgelbe Gerüster Walsenriemen seit mehreren Jahren mit bedeutendem Erfolg abgebaut u. Ctr. 60 A u. 80 A bis 20 A, 30 Ctr. rothe Walsenriemen halb über der Erde wachsend, sehr haltbar Ctr. 40 A u. 80 A hat abzugeben  
**Nittergut Sindorf bMerseburg.**

900 oder 1000 Mark auf ein hiesiges Grundstück für sofort oder später geauht. **Walden und D. U. 14597 Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

**Capitalgeßion.**  
Von einer der ersten Bank er. fälligen Forderung 5000 Thlr. sollen 1000 Thlr. die **Prorata** abcedirt werden, gegen Vergütung von 6% Zinsen und 10% Provision. Offerten unter **Chiffre C. H. 14596** nimmt **Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4** entgegen.

**30,000 Mark**  
werden auf 1. Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu 4 1/2% gefuht. Unterhändler verbeten.  
Offerten unter **D. 307** nimmt an die Expedition dieser Zeitung.

**3000 Mark**  
sollen gegen 6000 A mit Vorrecht cedirt werden; außerdem stehen 3000 A d. b. hinter. Offerten unter **K. 4577** an **H. Gräbe** hier.

**9000 Mark**  
sollt zu cediren: 3000 A haben d. hinter. Adressen unter **A. K. 4576** an **H. Gräbe** hier.

**400 Mark** werden sofort zu Lehen gefuht. **Gef. Offert. von Selbstdarlehen werden erbeten an J. Bark & Co. unter G. P. 903**

**Preussische Original-Boose lauft**  
zur 1. Klasse 106er Lotterie mit hohem Aufgeld und bietet um Offerten  
**Carl Hahn** in Berlin, 8 Alexanderstrasse 66.

**Im Salon zum goldenen Schiffchen,**  
große Ulrichstraße.  
Donnerstag den 9. Februar 1882  
**Großes Künstler-Concert und Vorkellung.**  
Auftreten der Hobergängerin und Sourette **Art. Maria Rudolph**, der Hobergängerin **Art. Anna Herbst**, der Gesang-Soubrette **Art. Anna Wabst** und **Clara May**, des Charakterkomikers **Herrn Richard Waaber**, des Gesangs- und Instrumental-Komikers **Herrn Adolph Röhle** und des Pianisten **Herrn Paul Lindner.**

**Täglich neues und gewähltes Programm.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. **Entrée 50 Pfg.**  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**Dannenberg.**  
Morgen Freitag und die folgenden Tage  
**Großes Künstler-Concert und Vorkellung**  
mit neuem Programm.

**Wasseranlagen,**  
Bade-Cloiet, Biiroireinrichtungen  
z. reparirt, thaut auf und legt neu an  
**Emil Karsch,**  
Bauklemmer, H. Sandbera 15.

Anfertigung schriftl. Arbeiten  
resp. Führung von Büchern übernimmt. **Gef. Offerten** abzugeben an **Herrn G. Barth, Schmeerstrasse 14.**

Wegen Geßäfts-Verlegung verkaufe ich meine großen Vorräthe an **Echt Chin. Thee,** Ostindischen Ingber, feinste eingemachten Früchten, ca. 3 Ctr. feinste **Simber-Marmelade** zur Pfannkuchenfüllung, **Knallbonbons** mit fommischer Einlage, **div. Confecte** zu bedeut. herabgesetzten Preisen.  
**Joh. Wilhelm,**  
64. ar. Steinstraße 64.

**Am Leipzigerthurm Nr. 31.**  
Täglich frisches Seedorf in großen fetten Fischen. **Prima Stierl. Büttelinge,** täglich frisch, die Stübe von 160 A an. **Prima Stierl. Spargel** und frische Bräutlinge zu den billigsten Engrospreisen empfiehlt  
**Friedrich Höfer.**

**Ein Fechtzeug,**  
gut erhalten, billig zu verkaufen  
große Wallstraße 19.

**Starke 12jähr. babelne Stangen** und **Reitholz** werden **Sonnabend Nachmittags 2 Uhr** meistbietend verkauft. **A. Walther in Canena.**

**Hühneraugen** werden ohne **Schneiden** sofort gleich beseitigt.  
**Martinstraße 5, 1 Treppe.**

**Ladentisch,**  
wie neu, elegant, sofort billig zu verl.  
**Rühlers Wackerhof 4, II.**

**Schlagbrot** d. h. best. Unterrecht u. erh. **Dachritzgasse 13, II. r.**  
Decimal-Waage f. **Klosterstr. 10a.**

**Freitag Abend**  
frische handgeschlachte Würst bei **G. Friedrich, Bärgrasse 10.**

**Selbstgebackene Preiselbeeren** und **Veidelbeeren** empfiehlt  
**G. Friedrich, Bärgrasse 10.**

**Genfer Wundwundmittel**  
entfernt Narb. u. Kopf in altes **Sid. Geschwulst** leicht **schmerzlos** Mittel. **Auswärtige** Anweisung belegen.  
**3 W. - Mit Schutzmark. -**

Depôts in den Apotheken in Halle und der Umgegend.

Eine **Wischenwanne-Platte** mit **Manloch,** lang 142 cm, breit 150 cm, verkauft  
**alter Markt 10.**

Auf dem **Nittergute Zierenitz** bei **Brehna** findet vom 1. April d. J. ein **erfahrenes Substrib** Stellung.

Auf dem **Sammergute Garbisch** bei **Buttfisch** sind circa 60 fette **Schaafe** zu verkaufen.

**Aus mit Kalb** zu verkaufen bei **Herd. Wennide, in Oberlobbican.**

**Die Volksküche**  
befindet sich große **Märkerstraße 9,** **Marken,** ganze Portion 25, halbe 13 A (am Tage vor Benutzung zu entnehmen); **abendlich** bei **Herrmann** **Geißstraße Nr. 3** und **Welfen** **Steinrückend 10.** Anweisungen zu ganzen und halben Portionen finden nur bei **H. Sachs** und **großen Ulrichstraße Nr. 24** zu haben.

**Stadt-Theater.**  
Freitag den 10. Februar 1882.  
Vorstellung im II. Abonnement.  
Zum 10. Male:  
**Unsere Frauen.**  
Quittspiel in 5 Acten von G. v. Moser und F. v. Schönbach.  
Sonnabend: **Der jüngste Reutnant.**

**Restaurant z. Terrasse.**  
Gente Freitag den 10. Febr.  
**Humorist. Gesang-Vorträge** der mit großem Beifall aufgenommenen **Concert-Zugereisenschaft Walther** aus Berlin.  
Entrée und Verkaufsstellen wie bekannt.

**Restaur. z. Rendez-vous**  
(Kasernen).  
Sonnabend den 11. Februar  
**Schlachtfest.**  
Früh 9 Uhr **Wellfleisch,**  
**G. Lohse.**

**Restaur. zum Eiskeller,**  
gr. Schlamm 9.  
Gente Freitag **Kartoffelpuffer.**  
**M. Krahl.**

**Schiebe's Restauration,**  
Liebenauerstraße 9.  
Freitag **Schinken-Äußegehn.**

**Trotha.**  
Freitag den 10. Februar  
**großes Schlachtfest,**  
wosu ergebenst einladet  
**Edward Bernstein.**  
**Bier ff.**

**Neue Sing-Akademie.**  
Freitag den 10. Februar Abds. 6 Uhr  
**Uebung** im Saale der Volksschule.  
**Judas Macabäus von Händel.**  
Anmel. ungen neuer Ingender und zuwendender Mitglieder bei **Herrn Musikdir. Voretzsch,** Wilhelmstr. 5, I.  
**Der Vorstand.**

**Johannes-Bad**  
geöffnet bis auf Weiteres Freitag bis Sonntag Abends. **Wandbilder u. Schminkebassin.** Im abtreichen Besuch bittet  
**W. Evers.**

Sch. wann hiermit Jedermann, meiner **Bräun Julie** verheh. **Renz** geg. **Fronsch** aus **Merzbauhen,** jetzt **Salle a/S., Mühlberg Nr. 1,** w. mich 3. Aten male bösmüthig verlassen, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine **Polzung** leiste.  
**Carl Benz,**  
Leipzig, den 6. Februar 1882.

Sch. bitte bringen den **Herrn Reize** gefahrten vom 8. Januar Abends mit dem 1/2 Uhr Zug von Leipzig nach **Weißenfels** (mein Ziel X.) eine schriftliche Unterredung. Zu dem Zweck hätten Sie wohl die Güte, mir dies durch ein paar Worte in dieser Zeitung zu ermöglichen.

**Warnung!**  
Den **Maurer F. L.** aus **Widmuth** meine ich hierdurch öffentlich, keine **Proben**, die er gegen mich auspricht, zu unterlassen. Sollte jemals eine verbrecherische Absicht gegen mich in Ausführung gebracht werden, so würde der Verdacht sich zunächst auf ihn lenken. **Gabelstab Thiele.**  
Widmuth, im Februar 1882.

**Berichtigung.**  
In dem in Nr. 32 2. Beilage 3. Seite dieser Zeitung enthaltenen **Zinerat** muß es heißen: **Peter** und **Bräun Bower** von **Paul Linden** und nicht **Wepor.** **Reichhildstraße** **Bärgrasse Nr. 11.**

**E. L. 98. Postamt I.**  
Am Montag 1. Ctt. m. Schließen gefaßen, abzuhölen **Spize 30, Hof 1.**